

Pressemitteilung vom 17. Februar 2017

Brauerei Erusbacher & Paul AG plant einen Neubau

In Villmergen soll ein neues Brauereigebäude mit Schankwirtschaft und Biergarten entstehen. Aus Kapazitätsgründen plant die Brauerei Erusbacher & Paul AG den Umzug in einen Neubau am Mattenweg.

Am 30. September 2000 feierte die Villmerger Brauerei Sorg & Schädeli ihre offizielle Eröffnung. Seither sind die beliebten Erusbacher Bräu Biere in der Region erhältlich. Zwei Jahre später begann man mit dem Brauen der Bier paul-Linie. Per Anfang 2005 wurde die Firma als Brauerei Erusbacher & Paul AG in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Der Schwerpunkt der Verkäufe liegt heute in den Kantonen Zürich und Aargau. Aber auch in Städten wie Bern und Genf wird das Bier aus Villmergen immer mehr nachgefragt.

Die Platzreserven sind erschöpft

Seit ihrer Gründung verzeichnet der Bierausstoss der handwerklichen Kleinbrauerei einen stetigen Zuwachs. Bedingt durch die anhaltende Qualität der Biere und ihren unverwechselbaren Geschmack konnte der Ausstoss der Brauerei in den letzten 15 Jahren auf über 5000 hl pro Jahr vervierfacht werden. Waren zu Beginn nur die 2 Gründer in der Firma tätig, sind inzwischen bereits 6 Personen fest angestellt.

Bisher konnte das Wachstum am alten Standort an der Büttikerstrasse durch den kontinuierlichen Ausbau der Produktionskapazitäten aufgefangen werden. Doch die Platzreserven in der grossen Halle der ehemaligen Färberei sind zunehmend erschöpft. Zusammen mit der Xaver Meyer AG, der Besitzerin der Liegenschaft, konnte eine Lösung an deren ehemaligen Firmensitz am Mattenweg gefunden werden.

Biergarten, Ladengeschäft und Erlebnisbrauerei

Im neuen Brauereigebäude sind moderne Produktions- und Büroräume, eine grosszügige Werkstatt sowie ein gedeckter Umschlagplatz mit Verladerampe geplant. Eine Schankwirtschaft mit einem Sommerbiergarten und ein kleiner Biershop komplettieren das Projekt. Der Neubau wird als Erlebnisbrauerei geplant. Der gesamte Brauprozess soll während Führungen hautnah miterlebt werden können. Vom Gasträum der Schankwirtschaft aus können die Gäste durch grosse Fenster direkt in das Sudhaus und in den Gär- und Lagerraum blicken.

Die Planung ist soweit fortgeschritten, dass in den nächsten Tagen die Baueingabe erfolgen wird. Wenn keine grösseren Verzögerungen eintreten soll der Umzug der Brauerei bis Mitte 2018 abgeschlossen sein.